

SagArt e.V.

Demokratiebildung & Nachhaltige Entwicklung

Informationen zu Referent*innen und zentralen Themen der Workshops



Themen, Methoden und Relevanz

Die Bewegung *Fridays for future* hat klar gezeigt: Jugendliche sind engagiert, wenn es um Themen geht, die ihre eigene Zukunft betreffen. Sie haben großes Interesse an politischer Auseinandersetzung und verstehen globale Zusammenhänge. Gleichzeitig suchen sie Möglichkeiten der Selbstwirksamkeit in demokratischen Gesellschaften.

Unsere Referent*innen haben sich auf Themen spezialisiert, die immer mehr an Bedeutung gewinnen und für eine nachhaltige Zukunft unabdingbar sind: die globalen Zusammenhänge unseres Konsumverhaltens mit Flucht und Migration, der Umgang mit den Herausforderungen unserer von Vielfalt geprägten post-migrantischen Gesellschaft, und die Möglichkeiten eines konstruktiven Umgangs damit. Allem voran durch den Perspektivwechsel, den die Referent*innen durch ihren biographischen Bezug mitbringen.



Der Orientierungsrahmen der KMK und des BMZ sowie die jeweiligen Lehrpläne dienen dabei als Grundlage und bringen keine extracurricularen Inhalte ein.

Methodisch gilt eine kreative, Lerner*innen-zentrierte Didaktik, die auf Prinzipien des Teamteachings beruht. Dies ermöglicht fächerverbindendes Lernen, stärkt kollaboratives Handeln und fördert erhöhte Selbstwirksamkeit. Bei Bedarf bieten wir erprobte digitale Lernformate an.



*Dr. Peter Degtar, SagArt e. V.,
auf der Dialogveranstaltung zum UN
Global Compact for Migration und
dem UN Global Compact on Refugees
am 8. März in Berlin der Robert Bosch
Stiftung und Bertelsmann Stiftung.*

© manuel frauendorf fotografi

SagArt e.V.

Seit 2008 veranstaltet der Bildungs- und Kunstverein eine breite Palette an Vernissagen, Präsentationen und Ausstellungen von erfolgreichen Künstler*innen aus Osteuropa, dem Kaukasus, Zentralasien und Afrika; diese Künstlergruppe wird durch einheimische Künstler*innen aus Deutschland ergänzt. Die Ausstellungen unter dem Logo *Fair Art* berühren dabei globale Probleme wie den Konflikt zwischen Tradition und Moderne in verschiedenen Kulturen, interkulturellen Dialog und historische Dimensionen von Kultur und Kulturbeziehungen, das Verhältnis der Generationen zueinander sowie Empowerment von Einheimischen und Zugewanderten.

Seit 2011 engagiert sich der SagArt e.V. in nachhaltiger Entwicklungsbildung an Leipziger Schulen mit dem Schwerpunkt *Fair Trade* und initiierte 2014 die Kampagne *Fair Trade Schools Leipzig*.



Kunstvoll gestaltete Fassade am Sitz des SagArt e.V. in der Eisenbahnstraße im Leipziger Osten.

Digitale Bildungsformate

SagArt Edu (Education) ist die Bildungssparte des Vereins. Unter der Leitung von Meriem Rouabah wurden gleich zu Beginn der Ausgangsbeschränkungen im März 2020 digitale Bildungsformate konzipiert und bereits im Juni die erste Multiplikator*innen-Schulung zu didaktisch-methodischer Planung, Gestaltung und Durchführung von Online-Workshops durchgeführt.

In dieser ersten Schulung diente die Online-Plattform Zoom als digitales Klassenzimmer mit Live-Übertragung von Bild und Ton. Kleingruppenarbeit in sogenannten Breakout-Räumen, der Einsatz digitaler Tafeln und Pinnwände über Tools wie Padlet, Flinga oder Mural sowie die Möglichkeiten des Multimedia-Einsatzes rundeten das Format ab. So wurde, in Anlehnung an erprobte Workshop-Methoden für globales Lernen, interaktiv an einem Online-Methodenheft gearbeitet.

Die dort vorgestellten Werkzeuge zeigen Wege auf, trotz der Kontaktbeschränkungen so kooperativ und interaktiv wie möglich zu lernen.

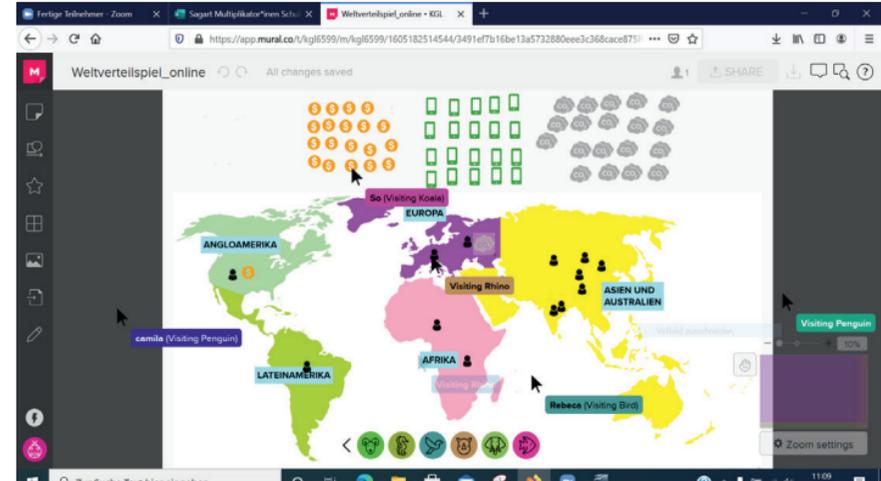
Im Oktober führte Sagart Edu eine Multiplikator*innen-Schulung zur Bildungsreferent*in an Schulen durch, wobei ebenfalls ein Großteil der Fortbildung im digitalen Raum stattfinden musste. Mit diesen Herausforderungen hatten wir die Chance, uns auf digitale Bildungsformate zu spezialisieren. Seitdem haben wir in verschiedenen Kooperationen die Methodisch-Technische Assistenz bei Online-Bildungsveranstaltungen übernehmen dürfen, unter anderem bei den Online-Konferenzreihen der *Mikopa 2020* (Menschen und Institutionen für Kommunikation und Partizipation) und der *Jumigra 2021* (Jugendmigrationskonferenz).

Beratung, Assistenz & Weiterbildung

Wenn Sie eigene digitale Bildungsangebote und Konferenzen planen und durchführen möchten, stehen wir Ihnen gerne zur Seite! Als Kooperationspartner können wir sowohl in der Planungsphase beraten als auch methodisch und technisch bei der Durchführung assistieren.

Wir bieten Weiterbildungen für digitale Bildungsformate an. Diese umfassen Didaktik, Methodik und Tools für die Planung und Durchführung von Online-Kursen und Workshops in der Bildungsarbeit. Möglich ist auch die begleitende Erarbeitung eines Methodenhefts.

Bei Interesse an unserem Angebot kontaktieren Sie bitte unsere Ansprechpersonen *Meriem Rouabah* und *Camilla Sanchez* unter info@sagart-edu.org oder über das Kontaktformular auf www.sagart-edu.org.



Gemeinsames interaktives Lernen mit digitaler Unterstützung, hier mit dem Tool „Mural“.

Arezoo Mohadjeri

Empowerment-Trainerin aus Deutschland

Schulform

Für alle Altersgruppen und Schulformen geeignet
(mit jeweiligen Anpassungen).

„Wir lassen uns nicht unterkriegen!
#bipocEMPOWERMENT“



Inhalte der Workshops

„Ich bin Arezoo und bin im Westen Deutschlands geboren und aufgewachsen - doch bin ich nicht wirklich deutsch. Somit habe ich viele Erfahrungen allein wegen meinem Namen, meinem Aussehen, meinen Papieren und auch meinem Geschlecht gesammelt, wie du es vielleicht ähnlich erlebt hast.

Ich bin der Meinung, dass allein der Austausch vieles heilen kann.

In den Workshops (only girls) möchte ich Strategien mit Euch sammeln, wie wir uns gemeinsam auf einen Weg begeben können, mit all diesen Eindrücken umzugehen und diese zu verarbeiten. Wir lassen uns nicht unterkriegen!“

#bipocEMPOWERMENT

Themen der Workshops

- Ethnische Herkunft
- Geschlechter Ungerechtigkeit
- Genderstereotype
- Mädchenarbeit
- Empowerment

Methodik

Peer to peer, Storytelling, Empowerment-Methoden.

Fächer

Deutsch, Geschichte, Politische Bildung, Ethik.

Bernhard Schwandt

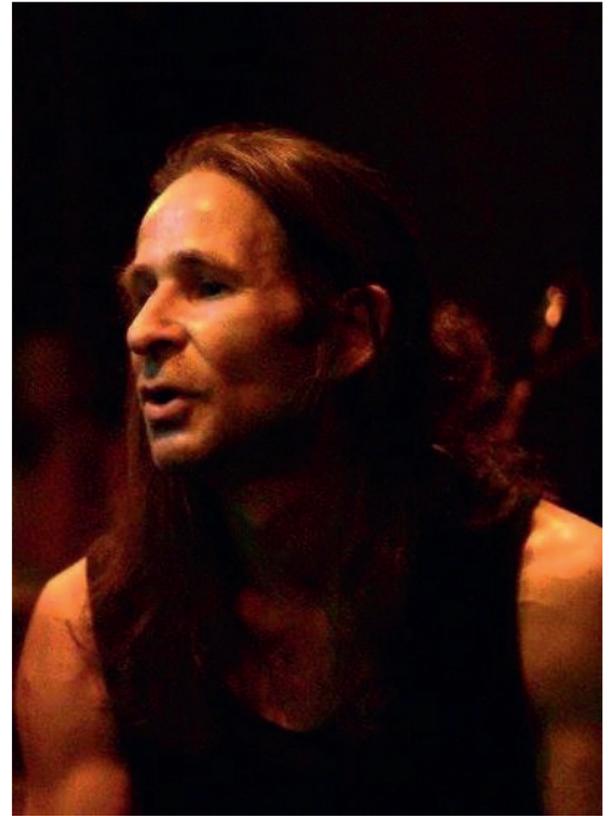
Dipl.-Wirtschaftsingenieur und Performance-Künstler aus Deutschland

Fachkompetenzen

- Ökologische Beratung, Energiehandel- und Management, IT-Konzeption
- Kreativ-Workshops, Bildungsarbeit (BNE)
- Trommel- und Percussionperformance

Schulform

Für alle Altersgruppen und Schulformen geeignet (mit jeweiligen Anpassungen).



Inhalte der Workshops

Die TN werden sich bewusst, wie sich eigenes Handeln auf die Umwelt auswirkt. Sie lernen zu den Themen saubere Energie, Klimaschutz und verantwortungsbewusster Konsum und reflektieren diese hinsichtlich der Bereiche Gesundheit, Umwelt, Soziales, Beteiligung, Kultur. Damit schaffen sie eine Basis für zukunftsfähige Entscheidungen.

Viele Länder der südlichen Hemisphäre leiden unter Ressourcenknappheit. So haben Millionen Menschen keinen Zugang zu Trinkwasser und sind kaum in der Lage, ihre tägliche Grundversorgung aufrecht zu erhalten. Am Beispiel der ungezügelten Wasserentnahme durch Großkonzerne wie Nestlé und Coca-Cola werden die Zusammenhänge zu unserer Wirtschaftsweise aufgezeigt. Damit soll ein Bewusstsein für Klimagerechtigkeit entwickelt werden.

Themen der Workshops

- Globales Denken – Klimagerechtigkeit, Fair Use, Fair Trade
- Bildung zur Nachhaltigkeit
- Ökologischer Fußabdruck
- Regenerative Energiequellen

Methodik

Schulhaus-Begehung, Analyse des Energiehaushalts, Kalkulation des Energiebedarfs. Maßnahmen zu Energieeinsparung, CO₂-Reduktion und Kostensenkung, alternative Energiegewinnung.

Fächer

MINT.

Camila Gonzales

Studentin

Fachkompetenzen

- Soziologie
- Global Studies
- Intersektionale Theorie

Schulform

Oberschule, Berufsschule, Gymnasium.



Inhalte der Workshops

Critical Race Theory - fünf Grundsätze der CRT:
(1) Die Vorstellung, dass Rassismus gewöhnlich ist, nicht aber rational. (2) Die Idee einer Interessenkonvergenz. (3) Die soziale Konstruktion von Rassen. (4) Die Idee des Geschichtenerzählens und des Gegengeschichten erzählen. (5) Die Vorstellung, dass Weiße tatsächlich Empfänger von Bürgerrechtsgesetzen waren.

Globale Dimension, Geschlecht, Intersektionalität: Camila versucht, eine kritische und handlungsorientierte Perspektive in den Workshop zu integrieren. Das Ziel des Workshops ist, die Teilnehmenden im Kontext ihrer eigenen Identität im globalen Rahmen zu sensibilisieren, um eine Vorstellung davon zu bekommen, wie diese miteinander interagieren.

Themen der Workshops

- Soziale Ungleichheit
- Postmigrantische Gesellschaft
- Intersektionalität

Methodik

Memes, Storytelling und counter-Storytelling, Forum-Theater.

Fächer

Fremdsprachen, Politische Bildung, Ethik, Kunst, Geschichte.

Esperanza Rivera-Heeck

Dipl. Übersetzerin aus Peru (Studium in Genf und London)

Fachkompetenzen

- Referentin für politische Bildung
- MIMI Mediatorin für Gewaltprävention und Gesundheitswesen
- Sprachlehrerin für Französisch, Spanisch und DaZ

Schulform

Für alle Altersgruppen und Schulformen geeignet
(mit jeweiligen Anpassungen).

„Wie unsere Taten unsere
Nächsten beeinflussen.“



Inhalte der Workshops

In interaktiven Workshops wird den Schüler*innen bewusst, wie wir miteinander vernetzt sind. Perspektivwechsel zu vollziehen und spielerisch zu lernen und zu analysieren, wie sehr unser Denken von der eigenen Kultur geprägt ist, sind wichtige Ziele der Workshops. Durch gemeinsame, intensive Überlegungen und Diskussionen lernen die Schüler*innen, ihre eigene Meinung zu bilden und Alternativen zum traditionellen Konsum umzusetzen. Dabei stellen sie fest, wie aktuell das Wissen der prä-kolumbianischen Kulturen noch immer ist.

Methodik

Interaktives und kooperatives Lernen, Handlungspädagogik.

Themen der Workshops

- Migration, Globalisierung, Interkulturalität
- Menschen- und Frauenrechte, Empowerment
- Rassismus, Kolonialismus
- Nachhaltigkeit und Konsum, Lieferkettengesetz
- Das Inkareich: Kulturerbe, Quinoa und Kartoffelanbau

Fächer

GRW, Geographie, Geschichte, Ethik, Fremdsprachen (die Workshops können in Französisch und/oder Spanisch stattfinden und sind für fächerverbindenden Unterricht (FVU) geeignet).

George Jimmy Nyella

Soziologe aus Tansania

Fachkompetenzen

- Sozialforschung für Entwicklung, soziale Mobilisierung und Menschen mit Behinderung, Frauen und Kinder
- Empowerment
- Spezialisierung in Community Development

Schulform

Oberschule, Berufsschule, Gymnasium.



Inhalte der Workshops

George hat Erfahrung aus der Arbeit für Empowerment und Gleichstellung von Frauen und Mädchen, sowie Behinderten. In internationalen Workshops steuert er insbesondere eine afrikanische Perspektive und Position zu verschiedenen Themen bei, von interkulturellen Fragen bis hin zu übergreifenden Themen des Globalen Lernens. Seine Workshops zielen darauf, sich globaler Strukturen der Ungleichheit bewusst zu werden und diese mit der Kolonialisierung in Verbindung zu setzen. Als Sozialwissenschaftler bringt er akademische Expertise mit.

Workshops nur in englischer Sprache und Digitalformat!

Themen der Workshops

- Inklusiv und nachhaltige Entwicklung
- Eine postkoloniale Agenda in der heutigen Welt
- Vergleichende Perspektiven auf den Globalen Norden und den Globalen Süden: Gleichheit und Fairness beim Zugang und Nutzen von Ressourcen
- Klimawandel in Beziehung zu gesellschaftlichen Bereichen wie Demokratie und Technologie
- Entwicklung im afrikanischen Kontext im Ganzen

Juan Antonio Garcia Sotelo

Berufspädagoge und Personalentwickler aus Nicaragua

Fachkompetenzen

- Interkulturelle Kompetenz, Mehrsprachigkeit
- Praxisbezogene Didaktik
- Aufbereitung und Anleitung eigener Learning Snacks

Schulform

Für alle Altersgruppen und Schulformen geeignet
(mit jeweiligen Anpassungen).



Inhalte der Workshops

Die TN setzen sich mit kultureller Diversität, Interkulturalität, Grundrechten und der Charta der Vielfalt auseinander. Sie lernen Kernaspekte interkultureller Kompetenz kennen. Weiter werden sich die TN der Bedeutung der eigenen Werteorientierung für ihre Lebensgestaltung bewusst und lernen fremde Werteorientierungen kennen und würdigen.

Am Fallbeispiel Nicaraguas werden die thematischen Facetten des fairen Handels nahegebracht und konkrete Handlungsmöglichkeiten erarbeitet.

Die TN vollziehen eine kritische Reflexion zur Globalisierung und beziehen Stellung zu Entwicklungsfragen. Orientierung bieten die Prinzipien der internationalen Konsensbildung, das Leitbild für nachhaltige Entwicklung und die Menschenrechte, um Solidarität und Mitverantwortung zu fördern.

Themen der Workshops

- Diversität und Vielfalt
- Interkulturelle Kompetenz
- Geschichte der Globalisierung
- Globaler Handel & fair Trade
- Globalisierte Freizeit

Methodik

Diskussion, Reflexion, Handlungspädagogik, Learning Snacks.

Fächer

Ethik, Geschichte, Politische Bildung, Geographie, Fremdsprachen.

Kurt Hinkefuß

Referent der Bildung für Nachhaltige Entwicklung aus Deutschland

Fachkompetenzen

- Stadtrundgänge
- Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Schulform

Oberschule, Berufsschule, Gymnasium.

„Gerechte Globalisierung für Klima
und Menschen.“



Inhalte der Workshops

Kurt Hinkefuß bietet Stadtrundgänge zur Klimakrise hier vor Ort und weltweit, sowie zum Thema Kritischer Konsum an. Dabei ist es ihm wichtig, die Verbindungen zwischen uns hier im Globalen Norden und den Menschen im Globalen Süden aufzuzeigen und für ein faires Miteinander zu sensibilisieren: wirtschaftlich, sozial und ökologisch. Nicht nur durch Einkaufen gestalten wir die Welt mit – durch gesellschaftliches Engagement, kleine Taten in unserem Alltag und positives Wirken auf unser Umfeld können wir alle zu einer gerechteren Welt beitragen. Die dafür nötige Selbstwirksamkeit und Kompetenzen möchte er vermitteln.

Themen der Workshops

- Globalisierung und Klima
- Kritischer Konsum: u. a. Kakao & Schokolade, Textilien und Fairer Handel.

Methodik

Stadtrundgang.

Fächer

Ethik, politische Bildung, Geographie.

Leonie Walz

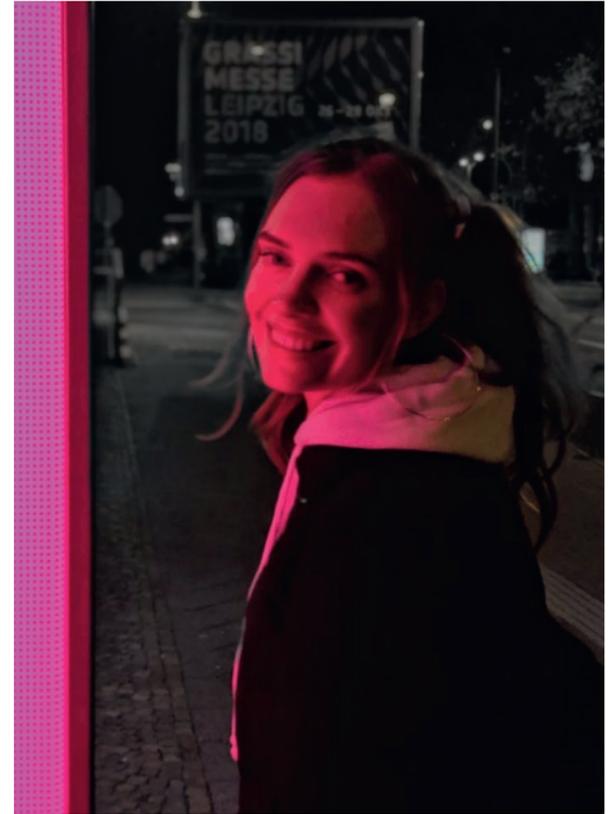
B.Sc. Psychologin

Fachkompetenzen

- Soziologie
- Psychologie
- Eurozentrismus und koloniale Kontinuitäten

Schulform

Oberschule, Berufsschule, Gymnasium.



Inhalte der Workshops

Der Workshop widmet sich dem Wirken kolonialer Kontinuitäten in unserem Lebensalltag. Die TN sollen Zugang und Bewusstsein für koloniales Erbe entwickeln und im Laufe der Auseinandersetzung einen kritischen Blick für dieses entwickeln. Thematisiert wird die kolonialrassistische Prägung unserer Welt, wobei der Fokus auf dem unmittelbaren öffentlichen Raum der Stadt Leipzig liegt.

Am Beispiel von konkreten Orten schulen die TN ihren Blick und lernen, vermeintliche Selbstverständlichkeiten kritisch zu hinterfragen. Ziel ist es, Bewusstsein für den eigenen gesellschaftlichen Standpunkt aufzubauen, Perspektiven außerhalb des eurozentristisch geprägten Blickes kennenzulernen und Ideen für eine solidarische Mitgestaltung des eigenen gesellschaftlichen Lebens zu entwickeln.

Themen der Workshops

- (post)koloniale Strukturen
- koloniale Kontinuitäten
- antikolonialer Widerstand

Methodik

Stadtrundgang, Show and tell, Reflexion.

Fächer

Geschichte, Geographie, Politische Bildung, Ethik.

Linda Thierbach

Freie Referentin für Demokratie und Nachhaltige Bildung

Fachkompetenzen

- Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Demokratie und Nachhaltige Bildung

Schulform

Für alle Altersgruppen und Schulformen geeignet (mit jeweiligen Anpassungen).



Inhalte der Workshops

„Gleichberechtigung – Wir sind doch alle unterschiedliche Individuen! - Wie kann es funktionieren?“ - Interaktiver und erfahrungsbasierter Workshop zu Diversität und Inklusion. Der Zugang zum Thema wird vertieft, indem wir gemeinsam eine Szene oder ein kurzes Theaterstück kreieren.

„Meer & mehr“ - Workshop zu Biodiversität, den Folgen von Plastikmüll, globaler Überfischung und des Schiffsverkehrs. Wir untersuchen Ursachen des Klimawandels und entwickeln gemeinsam Lösungsansätze.

„Was kommt auf unseren Teller?“ – Workshop zu Lebensmittelverschwendung, Fleischkonsum und Pestizidbelastung. Wir schauen uns verschiedene Aspekte der modernen Landwirtschaft und unseres Lebensmittelkonsums an und hinterfragen gesetzte Standards. Gibt es nachhaltige Alternativen, die uns besser schmecken?

Themen der Workshops

- Vielfalt der Werte, Kulturen und Lebensverhältnisse
- Globale Umweltveränderungen und ihre Folgen
- Nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung
- Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen

Methodik

Show and tell, Kooperatives Lernen, Handlungspädagogik, Theaterpädagogik.

Fächer

MINT, politische Bildung, Ethik.

Margarita Borja

Kommunikationswissenschaftlerin aus Ecuador

Fachkompetenzen

- Interkulturelle Kompetenz
- Fremdsprachen (Spanisch und Englisch)
- Bildung für die Demokratie in einer interkulturellen Gesellschaft

Schulform

Für Schüler*innen ab der 9. Klasse aller Schulformen.

„Interkulturalität erleben.
Identität erforschen und empoweren.“



Inhalte der Workshops

Die TN lernen verschiedene Aspekte interkultureller Kompetenz kennen und bilden diese weiter: Vielfalt zu erkennen und mit ihr umzugehen, Perspektiven zu wechseln sowie Empathie zu üben. Durch eine kritische Selbstreflexion lernen sie, zu sich selbst Stellung zu beziehen - Wer bin ich? Wer sind die anderen? -, sich zu verständigen und Konflikte zu lösen.

Durch die Auseinandersetzung mit Möglichkeiten der Partizipation und Mitgestaltung lernen sie, interkulturelle Räume in der Schule zu schaffen, zu gestalten und zu erleben.

Themen der Workshops

- Diversität und Inklusion
- Migration und Integration
- Kommunikation im globalen Kontext
- Kulturelle Identität

Methodik

Interaktive Workshops, Show and tell.

Fächer

Deutsch und Fremdsprachen, Politische Bildung, Ethik.

Melissa Tosun

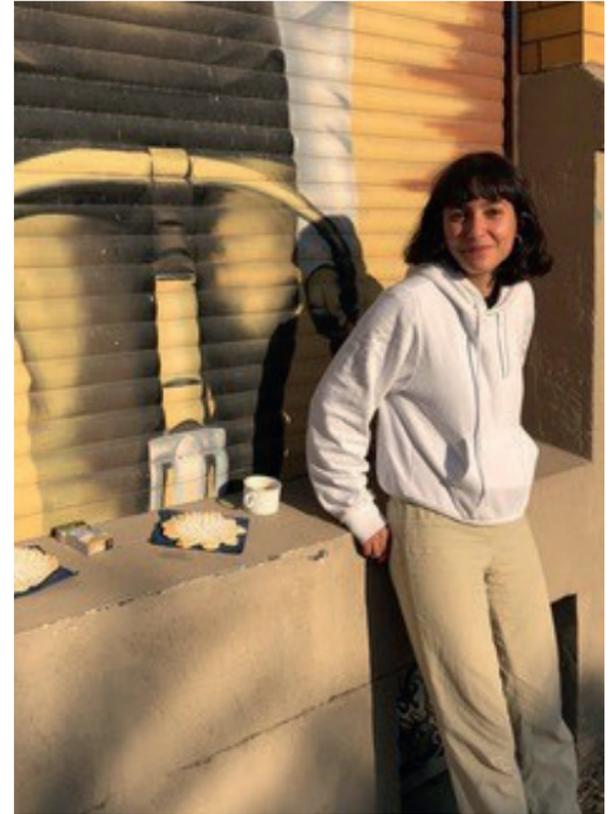
Empowerent- und Anti-Rassismus-Trainerin aus Deutschland

Fachkompetenzen

– Studium der Psychologie

Schulform

Für alle Altersgruppen und Schulformen geeignet
(mit jeweiligen Anpassungen).



Inhalte der Workshops

Die TN werden befähigt, Rassismus zu erkennen und dagegen zu arbeiten. Das kann Alltagsrassismus auf dem Schulhof betreffen oder alltägliche rassistische Bilder – die medienkritische Kompetenz der Schüler*innen wird gestärkt.

Die TN setzen sich mit Merkmalen ihrer Identität auseinander und lernen, Identität als hybrides Konstrukt zu erfahren. Dabei erkennen sie sich mit ihrer eigenen gesellschaftlichen Position auseinander.

Dies zielt auf Empowerment: Selbstwirksamkeit soll erlernt, selbstermächtigende Erfahrungen sollen bestärkt werden. Durch das Peer-Training-Konzept und Lernen auf Augenhöhe werden die soziale Partizipation und die politische Teilhabe von Kindern und Jugendlichen gefördert.

Themen der Workshops

- Demokratiebildung
- Antirassistische Bildungsarbeit
- Nachhaltige Entwicklung

Methodik

Peer-Training Konzept, Empowerment-orientiertes Arbeiten, ressourcenaktivierendes und bedürfnisorientiertes Arbeiten, systemischer & ganzheitlicher pädagogischer Ansatz.

Fächer

Deutsch, Fremdsprachen, Geschichte, Politische Bildung, Ethik.

Meriem Rouabah

*Sprach- und Kulturpädagogin aus Algerien/Deutschland
Leitung von SagArt Edu*

Fachkompetenzen

- Didaktisch-methodische Aufbereitung von interaktiven, partizipativen und kreativen Workshops und Projekten im Bereich BNE und Demokratiebildung, im Analog- und Digitalformat
- Mehrsprachigkeit, Interkulturelle Kommunikation und handlungsorientiertes Lernen

Schulform

Für Schüler*innen der Sekundarstufen I & II geeignet.

„...und was hat das mir mir zu tun?“



Inhalte der Workshops

„...und was hat das mir mir zu tun?“. Diese Frage wird oft gestellt, wenn junge Menschen sich mit vorgegebenen Themen in der Schule beschäftigen sollen. Ausgehend von der eigenen erlebten Umwelt schauen wir, wie die eigenen Handlungen, Interessen, Weltanschauungen und tagtäglichen Aktivitäten vom Rest der Welt geprägt sind. Und wir fragen, inwiefern wir selbst zu lokalen und globalen Geschehnissen und Zuständen mit beitragen. Dazu werden Themen wie Konsum, kulturelle Identitäten und demokratische Mitbestimmung handlungsorientiert aufbereitet und in kreativen Formaten festgehalten (u.a. Comics, Memes, multimediale Walls). Alle Workshops können sowohl in Präsenz als auch online durchgeführt werden.

Themen der Workshops

- Mystery Gold: Globale Zusammenhänge von Flucht, Migration und Konsum
- FairRückte Welt – Wie sieht eine bessere Welt für Dich aus?
- Ich meine wo kommst du EIGENTLICH her? Vorurteile, Stereotype und Rassismus

Methoden

Mystery-Methode, Zukunftswerkstatt im Comic-Format, Wall of Memes, Coaching für digitale Lehrmethoden.

Fächer

Ethik, Gemeinschaftskunde, Geschichte, Geographie, Globales Lernen.

Ph.D. Muyassar Turaeva

Sozialwissenschaftlerin aus Usbekistan

Fachkompetenzen

- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Sozialwissenschaft

Schulform

Oberschule, Berufsschule, Gymnasium.

„Baumwollmonokultur in Zentralasien.
Konventionelle und faire Produktion und
Handel von Baumwoll- und anderen
Produkten am Beispiel Usbekistan.“



Inhalte der Workshops

Die Schüler*innen erhalten Informationen zur Geographie und Geschichte der Region Zentralasien. Dazu erfahren sie, warum die Baumwollpflanze eine wichtige Rolle für diese Region spielt. Weiterhin gibt es viele Informationen zu sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekten von Baumwollanbau und -produktion. Anknüpfend an eine Beschäftigung mit globalem Zusammenhängen des Rohstoffs am Beispiel Kosmetik und Mode lernen die TN die ökologischen, ökonomischen und sozialen Standards von fairem Handel kennen.

- Wie wird Baumwolle angebaut?
- Welche Besonderheiten gibt es?
- Wann wurde die Baumwolle in Zentralasien heimisch?
- Welche wirtschaftliche Bedeutung hat die Baumwolle?
- Welche Auswirkungen hat die Baumwollmonokultur auf Gesundheit, Soziales & Ökologie?

Themen der Workshops

- „Baumwollmonokultur in Zentralasien. Konventionelle und faire Produktion und Handel von Baumwoll- und anderen Produkten am Beispiel Usbekistan“

Die Region Zentralasien mit Blick auf...

- Klimaveränderung
- Umweltverschmutzung
- Wirtschaftliche Zusammenhänge
- Wasser (Aralsee)
- Biologie (Pflanzenkunde)

Methodik

Show and tell, kooperatives Lernen.

Rebecca Guerra

B.Sc. Biotechnologie aus Nicaragua

Fachkompetenzen

- Fremdsprachen (Deutsch, Spanisch, Englisch)
- Interkulturelle Kompetenz
- Bildung für die Demokratie in einer interkulturellen Gesellschaft
- Biotechnologie

Schulform

Für Schüler*innen ab der 9. Klasse aller Schulformen.

„Interkulturalität erleben.
Identität erforschen und empower.“



Inhalte der Workshops

Thema ist der Wert und die Rolle des Individuums in einer post-migrantischen Gesellschaft. Die Schüler*innen erforschen Ihre Identität: wie sehe ich mich? Wie sehen mich andere? Sie lernen ein offenes und dynamisches Konzept von Kultur als Ergebnis der Wechselwirkungen zwischen Individuum, Gesellschaft kennen und reflektieren, welchen Kulturen sie sich selbst zugehörig fühlen. Es geht außerdem um den Unterschied zwischen Stereotypen und Vorurteilen.

Ziel ist, die Interaktion zwischen verschiedenen Kulturen besser zu verstehen. Die Teilnehmer*innen lernen Vielfalt anerkennen und mit ihr umgehen. Dabei bauen sie Selbstwertgefühl auf um politisch aktiv in der Gesellschaft zu werden. Durch Perspektivenwechsel und kritische Reflektion entwickeln sie Empathie, Verständnis und Konfliktlösungspotenzial. Dabei lernen sie, an interkulturellen Räumen teilzunehmen und diese zu gestalten.

Themen der Workshops

- Diversität und Inklusion
- Migration und Integration
- Kommunikation im globalen Kontext
- Kulturelle Identität

Methodik

Interaktive Workshops, Show and tell.

Fächer

Deutsch und Fremdsprachen, Politische Bildung, Ethik.

Antonio „Tópê“ Oliveira

*Ausgebildeter Töpfer aus Portugal.
www.tope-keramik.de*

Fachkompetenzen

- Referent für fair Trade und fair Art
- Keramikkünstler und Schautöpfer

Schulform

Für alle Altersgruppen und Schulformen geeignet
(mit jeweiligen Anpassungen).



Inhalte der Workshops

Neben dem praktischen Teil des Workshops, wo die Lernenden eigene Werke aus Keramik erstellen, werden inhaltlich die Themen der Produktionsschritte, genutzten Materialien sowie deren Beschaffung und Handel verknüpft.

Die Produkte und Materialien von Tópê Keramik sind unter der Bezeichnung fair Trade und fair Art zu verstehen. So werden die selbst erstellten Produkte im Kontrast zu Massenproduktion und daraus entstehenden globalen Ungleichheiten und deren Umweltauswirkungen interaktiv mit den Schüler*innen diskutiert.

Themen der Workshops

- Nachhaltigkeit
- Konventionelle und faire Produktion und Handel von Keramikprodukten
- Fair Trade & Fair Art
- Nachhaltige Produktion
- Umwelteinflüsse und globale Einwirkungen von Massenproduktionen

Methodik

Handlungspädagogik.

Vanessa Sanger

Referentin und Meditationsleiterin aus Deutschland

Fachkompetenzen

- Referentin fur Anti-Rassismus
- M.A. African Studies
- Meditationsleiterin

Schulform

Oberschule, Berufsschule, Gymnasium.

„Unser Comic gegen Rassismus -
Critical Whiteness und Selbstreflexion.“



Inhalte der Workshops

Wir werden uns gemeinsam mit Rassismus auf der persönlichen und strukturellen Ebene auseinandersetzen und beleuchten, wie unsere eigene Persönlichkeit in rassistische Denk- und Gefühlsmuster eingebunden ist. Das Training soll uns helfen, der eigenen rassistischen Prägung entgegenzuwirken, die im Alltag sonst immer wieder bestätigt wird. Gesellschaftlich können wir auf Dauer nur etwas verändern, wenn viele Menschen anfangen, das kleine und das große Geflecht des Rassismus zu erkennen und sie bereit sind, sich zu fragen: „Was ist meine Rolle als Schüler*in, als Konsument*in, als weiße Person? Was können wir gegen Rassismus tun? Wie können wir dabei unseren Kontakt zum eigenen Ich verstärken?“

In Form eines Comics, den die Jugendlichen in Gruppenarbeit erstellen, möchte ich auf Handlungsansätze und weiße Privilegien (Critical Whiteness) eingehen, und uns schließlich die Frage stellen: „Wie können wir wirkungsvoll etwas gegen Rassismus unternehmen?“

Themen der Workshops

- Anti-Rassismus-Trainings
- Facetten von Rassismus (Alltagsrassismus, struktureller und institutioneller Rassismus)
- Erkennen und Entgegenwirken von rassistischen Prägungen
- Stärkung des eigenen Ichs
- Handlungsansätze und weiße Privilegien (Critical Whiteness)

Methoden

Handlungspädagogik, Kreativ-künstlerischer Zugang.

Fächer

Geschichte, Kunst, Ethik.



*Einfach scannen für das
Online-Kontaktformular!*

Wenn Sie Interesse an unserem Bildungsangebot haben, senden Sie uns bitte das nebenstehende Kontaktformular zu, verwenden das Online-Kontaktformular auf www.sagart-edu.org oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

SagArt e.V.
Eisenbahnstr. 37
04315 Leipzig

E-Mail: info@sagart-edu.org
Web: www.sagart-edu.org

Kontaktformular

Schule: _____

Klassenstufe: _____

Ungefähre Teilnehmendenzahl: _____

Kontaktdaten

Ansprechpartner*in: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Welche Themen interessieren die Schüler*innen?

In welchem Zeitraum wollen Sie die
Workshops veranstalten?

Weiteres:



Kontakt

SagArt e.V.
Eisenbahnstr. 37
04315 Leipzig

E-Mail: info@sagart-edu.org
Web: www.sagart-edu.org

Der SagArt e.V. im Web:
www.linktr.ee/sagartev



Wir bedanken uns für die Unterstützung bei:



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen

